Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz**

Band (Jahr): **3 (2010)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER HEFT

EDITORIAL 3

DOSSIER: ZUSAMMENARBEIT SCHWEIZ–DEUTSCHLAND

Der Bevölkerungsschutz in Deutschland 4
Trotz aller Unterschiede: Man kann durchaus sagen, dass das Bevölkerungsschutzsystem in Deutschland dem in der Schweiz ähnelt; schon die Namen der entsprechenden Bundesbehörden sind quasi gleich. Ein Porträt.

Wo Schweizer Feuerwehrleute deutsche Luft atmen 6
Die Nachbarschaftshilfe zwischen der Schweiz und Deutschland schliesst den Katastrophenschutz mit ein. In grenznahen Städten funktioniert die nachbarschaftliche Zusammenarbeit auch im Alltag. Laufenburg ist ein Beispiel dafür.

Ein Unwetter über der Landesgrenze 9
Ein Jahrhundertunwetter trifft an der schweizerisch-deutschen Grenze unter anderem ein internationales Pfadfindertreffen mit 20 000 Kindern und Jugendlichen. Dies das Szenario der in Vorbereitung stehenden grenzüberschreitenden Bevölkerungsschutzübung von Kanton Schaffhausen und Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis.

«Gemeinsam werden wir immer besser» 13
Das deutsche Gemeinsame Melde- und Lagezentrum GMLZ und die schweizerische Nationale Alarmzentrale NAZ stehen seit zehn Jahren in intensivem Kontakt. Im Doppelinterview sprechen Alain Vuitel, Chef der NAZ, und Thomas Mitschke, Leiter des GMLZ, über die Zusammenarbeit und vergleichen ihre Institutionen.

Der Mikrofilm ist auch im digitalen Zeitalter aktuell 17
Die Langzeitarchivierung von Kulturgut basiert in Deutschland und in der Schweiz auf gleicher Grundlage: auf der Mikroverfilmung. In der konkreten Umsetzung gibt es allerdings einige Unterschiede.

DEUTSCHES HEFT

Schweizer Bevölkerungsschutz 2
Fünf Partnerorganisationen unter einem Dach

Handlungsgrundlagen 4
Methoden der Risikoanalyse

«Experimentelle Partnerschaft» 8

Psychologische Nothilfe und psychosoziale Notfallversorgung 12
Qualitätssicherung in der Schweiz und in Deutschland

Dicke Luft? 15
Einsatz der Analytischen Task Force in der Schweiz bei der Fußballeuropameisterschaft 2008

Titelseite: Im Bevölkerungsschutz ist die Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Deutschland fast grenzenlos (Fotomontage BBK).